



FMH

Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
 Fédération des médecins suisses
 Federazione dei medici svizzeri
 Swiss Medical Association

An

- die Visitationsverantwortlichen der Fachgesellschaften
 - die fachfremden Experten für Visitationen
 - den VSAO z. H. der Visitatoren
-

Bern, 10. Juni 2005 MG/CH/rj
 WB_Stätten/Visitationen/RS Finanzierung dt.doc

Visitationen der Weiterbildungsstätten 2005 – Finanzierung Neu: reduzierte Visitationsgebühr für kleine Weiterbildungsstätten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit unserem [Rundschreiben](#) vom 8. Dezember 2004 haben wir Sie über die Modalitäten zur Durchführung der Visitationen 2005 und insbesondere über deren Finanzierung informiert. Die Rückmeldungen einiger Fachgesellschaften haben uns anschliessend dazu bewogen, die Höhe der Visitationsgebühr von Fr. 5'000.- zu überdenken. Die Kostentragung der Visitationen durch die Weiterbildungsstätten entspringt der Idee, die Assistenzärztinnen und Assistenzärzte neben der hohen Titelgebühr von Fr. 4'000.- nicht noch weiter belasten zu müssen. Im übrigen gilt bei Akkreditierungen ganz allgemein das Kostenverursacherprinzip.

Wir haben durchaus Verständnis dafür, dass die Visitationsgebühr bei einzelnen, vor allem kleineren Weiterbildungsstätten finanzielle Probleme verursachen kann. Aus diesem Grund hat der Zentralvorstand einer zweistufigen Gebührenordnung zugestimmt, bei der kleinere Weiterbildungsstätten (1-3 AssistentInnen) in den Genuss eines reduzierten Ansatzes kommen:

Visitationsgebühren und Kostenverteilung

	WBS mit mind. 4 Ass.	WBS mit 1-3 Ass.
Fachgesellschaft (inkl. Fachexperte)	2'200.-	1'750.-
fachfremder Experte	800.-	650.-
VSAO-Vertreter	800.-	650.-
FMH (Sekretariat AWF)	1'200.-	950.-
Total	5'000.-	4'000.-

Weiter erinnern wir Sie daran, dass Fachgesellschaften, welche alle administrative Arbeiten selber übernehmen, eine zusätzliche Entschädigung in der Höhe von Fr. 400.- erhalten, zu Lasten des Anteils des Sekretariats AWF (siehe unser [Rundschreiben](#) vom 8. Dezember 2004). Die Fachgesellschaften sind frei, über den Ihnen zustehenden Betrag zu verfügen. Beispielsweise ist es durchaus möglich, damit die bei einer Weiterbildungsstätte anfallenden Kosten zu senken. Wir bitten Sie, die gewünschten Modalitäten für die vorgesehenen Visitationen im Jahr 2005 mit der zuständigen Teamleiterin im Sekretariat AWF, Frau Renate Jungo (mailto: renate.jungo@hin.ch), abzusprechen.

Für allfällige Fragen oder Hilfestellungen im Zusammenhang mit den Visitationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (awf@hin.ch).

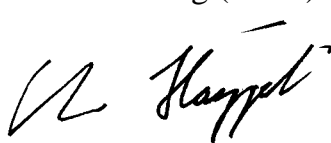
Mit freundlichen Grüssen

F M H

Sekretariat Aus-, Weiter- und Fortbildung (AWF)



Dr. med. Max Giger
Ressort "Medical Education"



Christoph Hänggeli
Geschäftsleiter

Beilagen:

- unser [Rundschreiben](#) vom 8. Dezember 2004
- diverse [Rundschreiben](#) an die Fachgesellschaften

Kopie an

- Präsidenten der Fachgesellschaften
- Mitglieder KWFB
- Mitglieder WBSK
- Präsidenten der Schwerpunktgesellschaften